

PRESSEMITTEILUNG

„ARCHIVES IN FOCUS“: EIN INTERNATIONALES TREFFEN FÜR FOTOGRAFIE UND VISUELLE KULTUR



© Anonymous / Myanmar Photo Archive

Das „Myanmar Photo Archive“ und das Goethe-Institut Myanmar laden Sie herzlich zu einem internationalen Treffen der Fotografie- und visuellen Kultur in Yangon und Chiang Mai ein. „Archives in Focus“ zeigt fesselnde Geschichten aus Myanmar und darüber hinaus. Präsentiert werden sowohl historische als auch zeitgenössische Perspektiven, die von Profi- und Amateurfotograf*innen gleichermaßen festgehalten wurden. Die Ausstellungen reichen von der Kolonialzeit bis zur modernen Forschung zu Identität, Kultur und Vertreibung. Zudem bieten sie wertvolle Einblicke in unsere gemeinsame Vergangenheit.

„Archives in Focus“ bietet eine spannende Erkundung der Vergangenheit, um unser Verständnis über die Zukunft zu ermöglichen. Diese Initiative präsentiert eine reichhaltige Auswahl von Erzählungen aus Myanmar und vieles mehr. Mit professionellen und Amateur-Fotograf*innen, deren Werke das Leben über Epochen hinweg dokumentieren. Von kolonialen Hinterlassenschaften, bis hin zu modernen Reflexionen über Identität, Kultur und Vertreibung zeigen diese Exponate, wie historische Erfahrungen festgehalten und interpretiert wurden.

Wir befinden uns weltweit an einem entscheidenden Punkt, an dem die Gesellschaften mit eskalierenden Spaltungen und unterschiedlichsten Visionen bezüglich Regierungsführung und Struktur zu kämpfen haben. Dieser Moment des Wandels fordert uns heraus zu überdenken, wie wir die Gegenwart betrachten und wie wir durch die Neuinterpretation der Vergangenheit zu Akteuren einer multilateralen Zukunft werden können. Die Geschichte bleibt, ebenso wie die Zukunft, offen für eine ständige Überprüfung und Neuinterpretation auf persönlicher und gemeinschaftlicher Ebene.

„Archives in Focus“ bietet dem Publikum die Möglichkeit, sich durch Ausstellungen, Workshops und Gespräche intensiv mit diesen historischen Erzählungen auseinanderzusetzen. Mit der Präsentation verschiedener Interpretationen der Vergangenheit durch Künstler*innen, Kurator*innen und Kollektive lädt das Programm die Betrachter dazu ein, historische Perspektiven zu erforschen und neu zu überdenken.

Aufbauend auf den jahrzehntelangen Bemühungen des „Myanmar Photo Archive“ um Bewahrung, Bildung und Ausstellung und in Zusammenarbeit mit



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



MYANMAR PHOTO ARCHIVE

DATE

4th November 2024

KONTAKT

Yamin Oo
Communications Department
Goethe-Institut Myanmar
T +95 1 9376160
Yamin.Oo@goethe.de

Goethe-Institut Myanmar

Kabar Aye Pagoda Road, Bahan
Township, (Next corner of Nat
Mauk Street), Yangon,
Myanmar.

T +95 1 9376160
info-yangon@goethe.de
www.goethe.de/myanmar

dem Goethe-Institut Myanmar seit 2018 stellt dieses Projekt eine Erweiterung ihrer gemeinsamen Mission dar. „Archives in Focus“ markiert den Höhepunkt einer zweijährigen Zusammenarbeit zwischen dem „Myanmar Photo Archive“ und dem Goethe-Institut Myanmar, die sich auf die vielfältige, gemeinschaftsorientierte und partizipative Neuinterpretation des archivierten Bildmaterials konzentriert. Diese Zusammenarbeit endet mit einer dreiwöchigen internationalen Veranstaltung, bei der die Ergebnisse der letzten zwei Jahre gemeinsamer Arbeit vorgestellt werden. Die Ausstellung an mehreren Orten, die von der erfolgreichen /Shi-Ausstellung des Goethe-Instituts im Jahr 2021 inspiriert wurde, wird durch großzügige Unterstützung ermöglicht und soll einen neuen und zum Nachdenken anregenden Blick auf unsere gemeinsame Vergangenheit bieten.

Fotoarchive bieten tiefe Einblicke in unsere Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Diese visuellen Aufzeichnungen halten die Feinheiten des täglichen Lebens, bedeutende Ereignisse und gesellschaftliche Veränderungen fest. Und sie dienen als greifbare Verbindung zu unserem kollektiven Erbe. Wenn wir in diesen Archiven stöbern, entdecken wir die Erfahrungen, Kämpfe und Triumphe vergangener Generationen und können so die Kontinuität und Entwicklung unserer Gesellschaften besser verstehen. Dieses vertiefte Verständnis stärkt unser Identitäts- und Zugehörigkeitsgefühl und gibt uns fundierte Perspektiven für die Bewältigung aktueller Herausforderungen an die Hand. Darüber hinaus hilft uns die Beschäftigung mit der Vergangenheit, wiederkehrende Muster und Fehler zu erkennen, die uns zu durchdachteren Entscheidungen für die Zukunft führen. Fotoarchive sind unschätzbare Werkzeuge, die unser Verständnis für die Gegenwart vertiefen und uns dazu anregen, über die Zukunft nachzudenken und sie zu gestalten.

Das Programm wird erstmals in Chiang Mai gezeigt. Es handelt sich um eine retrospektive Ausstellung „Contact Prints at Some Space“ (vom 15. bis 22. November), welche die umfangreichen Aktivitäten des „Myanmar Photo Archive“ vorstellt und dem thailändischen Publikum ein tieferes Verständnis für das fotografische Erbe Myanmars vermittelt.

In Yangon wird das Goethe-Institut als zentraler Knotenpunkt dienen und sich vom 29. November bis zum 15. Dezember in ein interaktives ‚Bücherregal‘ verwandeln. Diese Ausstellung wird das Medium Fotobuch als Werkzeug zum Erzählen von Geschichten hervorheben. Mit Erzählungen aus dem Fotoarchiv von Myanmar und Werken lokaler Fotograf*innen und Künstler*innen, die das Fotobuchformat nutzen, um persönliche und historische Reflexionen zu erforschen. Darüber hinaus finden im Goethe-Institut Myanmar ein Workshop über die Restaurierung von Fotografien und zwei Filmabende mit restaurierten Filmen statt.

„War and Peace“, kuratiert vom „Vernacular Social Club“, bietet eine kollektive visuelle Forschung zu Konflikt und Harmonie anhand von Alltagsfotografien. Die Ausstellung wird am 1. Dezember eröffnet und ist bis zum 15. Dezember in einem Apartment in der Seikkantha Street 203 im Stadtzentrum zu sehen. Sie zeigt Bilder, die von Clubmitgliedern aus drei Kontinenten eingereicht wurden und die Dichotomien von Krieg und Frieden in globalen Kontexten widerspiegeln.



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



MYANMAR PHOTO ARCHIVE

Die 1950er bis 1970er Jahre waren eine goldene Ära für die Filmindustrie Myanmars, die eine blühende Filmkultur hervorbrachte. Sie wird oft als ‚burmesische Hollywood‘ bezeichnet. In dieser Zeit florierten die Filmstudios und produzierten zahlreiche Filme, die das einheimische Publikum in ihren Bann zogen. Beeinflusst von Bollywood und Hollywood, behandelten die Filme Myanmars Themen wie Romantik, Folklore und soziale Fragen. Die Schauspieler wurden zu nationalen Ikonen. Regisseure wie Thukha und Schauspieler wie Win Oo oder Khin Yu May wurden für ihre Arbeit gefeiert. Trotz begrenzter Mittel konnte die Branche bis Ende der 1970er Jahre ein hohes Niveau aufrechterhalten. Dann begann die strengere Zensur des Militärregimes die kreative Freiheit einzuschränken. Diese Ausstellung bietet einen wertvollen Einblick in Myanmars reiches Erbe an Filmplakaten und Memorabilia. Sie stützt sich auf das „Myanmar Photo Archive“ und andere Beiträge und befasst sich mit der Ästhetik von Filmplakaten, Werbung und Fan-Alben.

Ebenfalls in der Innenstadt, in der Bo Aung Kyaw Street 243, können Besucher und Besucherinnen eine Sammlung von Neuinterpretationen von Archivbildern erleben. Diese künstlerischen Reflexionen wurden ursprünglich im Rahmen eines offenen Aufrufs des Goethe-Instituts Myanmar und des MPA in Auftrag gegeben und von Aung Myat Htay kuratiert. Die Ausstellung mit dem Titel „When Spirits Flow Backwards“ zeigt Arbeiten von Han Reality, Moe Myat, May Thin Kyi (Video), Kelvin Shine Ko, Kyaw Min Htet, Alco Htoo, Ko Sai und Ye Kyaw Aung.

Zwei Ausstellungen mit Bildern aus dem Fotoarchiv von Myanmar sind auch im Café Deja Brew im Stadtzentrum und auf dem beliebten Yangon Book Plaza zu sehen.

„Archives in Focus“ ist eine umfangreiche, multimediale Erforschung der visuellen Geschichte und ihrer Auswirkungen auf unser Verständnis von Gegenwart und Zukunft. Sie lädt das Publikum ein, sich mit den tiefgreifenden Erzählungen unserer gemeinsamen Vergangenheit auseinander zu setzen und darüber nachzudenken.



© hanreality



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



MYANMAR PHOTO ARCHIVE

PROGRAMMDETAILS

Chiang Mai / Thailand:

Titel: „CONTACT PRINTS“ - Eine Erkundung der fotografischen Geschichte Myanmars

Ort: SOME SPACE Galerie

124/ 4-5 Sri Poom Rd, Si Phum, Mueang Chiang Mai District, Chiang Mai

Eröffnung: Freitag, 15. November 2024 (16:00 bis 21:00 Uhr)

Dauer: Vom 15. bis 27. November 2024

Yangon / Myanmar:

Titel: Seite für Seite

Ort: Goethe-Institut Myanmar/ „Archives in Focus“ HQ

Kabar Aye Pagoda Road, Bahan Township, (Nächste Ecke Nat Mauk Street), Yangon

Eröffnung: Freitag, 29. November 2024 (16:00 bis 21:00 Uhr)

Dauer: Vom 29. November bis 15. Dezember 2024

Programm: Head-Quarter von „Archives in Focus“ mit einer Ausstellung über die MP-Buchproduktion und einer kleinen Zusammenfassung der Ausstellungen und Veranstaltungen der Vergangenheit.

- Ein Workshop zur Herstellung von Zines und Büchern
- Filmabende von „Save Myanmar“ Film am 5. und 7. Dezember 2024, um 18:00 Uhr.

Titel: Krieg und Frieden - der „Vernacular Social Club“

Ort: Downtown Apartment, Dachgeschoss

201/203 Seikkantha-Straße, Yangon

Eröffnung: Sonntag, 1. Dezember 2024

Dauer: Vom 1. bis 15. Dezember 2024

Programm: Eine Sammlung von Amateur- und volkstümlichen Fotografien, die von den Mitgliedern und Mitgliederinnen des „Vernacular Social Club“ zusammengetragen wurde.

Titel: Filmwahnsinn

Ort: Downtown Wohnung, Dachgeschoss

201/203 Seikkantha-Straße, Yangon

Eröffnung: Sonntag, 1. Dezember 2024

Dauer: Vom 1. bis 15. Dezember 2024

Programm: Diese Ausstellung ist der reichen Filmkultur Myanmars gewidmet. In dieser Ausstellung werden gesammelte Plakate gezeigt.

**Titel: Wenn die Geister rückwärts fließen/
ဝိညာဉ်များနောက်ပြန်စီးဆင်းသည့်အခါ**

Ort: Downtown Apartment, Dachgeschoss

243-245 Bo Aung Kyaw Straße, Yangon

Eröffnung: Freitag, 6. Dezember 2024

Dauer: Vom 6. bis 22. Dezember 2024



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



MYANMAR PHOTO ARCHIVE

Programm: Die in „When Spirits Flow Backwards“ gezeigten Arbeiten sind eine Erweiterung von Auftragsarbeiten, die im Rahmen einer offenen Ausschreibung des MPA und des Goethe-Instituts Myanmar entstanden sind. Die Kuratorin Aung Myat Htay präsentiert die Arbeiten von acht Künstlerinnen und Künstler aus Myanmar. In einer faszinierende Ausstellung zum Eintauchen!

Titel: „IT'S FASHION“

Ort: Yangon Book Plaza

Lanmadaw Straße, Yangon

Dauer: Vom 29. November bis 15. Dezember 2024

Programm: In einem der besten Buchzentren von Yangon zeigt das „Myanmar Photo Archive“ eine Auswahl von Modedefotografien aus den 50er bis 90er Jahren.

Titel: „A Cup of ...“

Ort: Café Deja Brew

Nr. 134, 37. Middle Block, zwischen Maha Bandola und Anawratha Road, Yangon

Dauer: Vom 29. November bis 15. Dezember 2024

Programm: Eine exklusive Ausstellung über gesellschaftliche Zusammenkünfte und gemeinsam verbrachte Zeit, fotografiert in den 70er und 80er Jahren

###

Über Goethe-Institut

Das Goethe-Institut ist das weltweit tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland. Mit 151 Instituten in 98 Ländern fördert es die Kenntnis der deutschen Sprache, pflegt die internationale kulturelle Zusammenarbeit und vermittelt ein aktuelles Deutschlandbild. Durch Kooperationen mit Partnerinstitutionen an zahlreichen anderen Standorten verfügt das Goethe-Institut insgesamt über rund 1.000 Anlaufstellen weltweit. www.goethe.de



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



MYANMAR PHOTO ARCHIVE